

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

14.09.2012

Ausschussbetreuender Fachbereich

Zentraler Dienst 5-10

Schriftführung

Hans-Jörg Fedder

Telefon-Nr.

02202-142865

Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach

Sitzung am Dienstag, 12.06.2012

Sitzungsort

Gemeinschaftshauptschule Ahornweg 70, 51469 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr - 18:25 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

A Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds im Integrationsrat
0255/2012**
- 3 Kurzbericht über die aktuelle Situation der GHS Ahornweg durch den Schulleiter
Herrn Busch**
- 4 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung am 27.03.2012**

- 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse**
- Beschlüsse wurden wie gefasst erledigt -

- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden**

- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters**
Es liegen keine Mitteilungen vor.

- 8 Antrag auf finanzielle Unterstützung anlässlich des Weltkindertages**
"Kinderkonzert mit afrikanischen Trommeln"
0257/2012

- 9 Anfragen des Landesintegrationsrates**

- 10 Presseinfos**
 - Aktion gegen PRO NRW am 01.05.2012**
 - Eröffnung KiWo im Wohnpark Bensberg**
 - Neue Schule für die Helfer von MiKibU**
 - Integrationskonferenz**

- 11 Bericht aus den Ausschüssen**

- 12 Bericht aus den Arbeitskreisen**

- 13 Arbeitsgruppen aus der Klausurtagung - aktueller Sachstand**
 - Afrika-Festival - Herr Adjano**
 - Berichte über gelungene Integration - Frau Kara**
 - Flyerentwurf - Herr Iyilik**
 - Besuch bei Migrantenvereinen - Herr Basyigit**
 - Werbung für Parteien - Herr Farber**
 - Presseartikel für GL kompakt - Herr Iyilik**

- 14 Verschiedenes**

Protokollierung

A Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Iyilik, eröffnet die 9. Sitzung des Integrationsrates und gibt bekannt, dass Frau Münzer, Herr Karakus und Frau Krämer entschuldigt fehlen. Frau Kara kommt später. Herr Iyilik stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

Er begrüßt den Schulleiter der GHS Ahornweg, Herrn Busch, und bedankt sich für die Möglichkeit, in der GHS tagen zu dürfen. Wegen einer weiteren Veranstaltung in der Schule stünde die Aula nur bis 19.00 Uhr zur Verfügung. Herr Iyilik bittet daher um eine zügige Beratung.

2. Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitglieds im Integrationsrat 0255/2012

Die Verpflichtung entfiel, da Herr Tecim nicht an der Sitzung teilnahm.

3. Kurzbericht über die aktuelle Situation der GHS Ahornweg durch den Schulleiter Herrn Busch

Herr Busch stellt die GHS Ahornweg vor. Er berichtet insbesondere, dass nach der Zusammenlegung mit der Hauptschule Herkenrath 500 Schüler die Schule besuchten, derzeit sind es noch 330 Schüler. Die aktuellen Anmeldezahlen würden nur noch zur Bildung einer Eingangsklasse reichen.

50 – 53 % der Schüler verfügen über einen Migrationshintergrund. Als besonderen Erfolg seiner Schule sieht er, dass kein Schulabgänger unversorgt bleibe. 40 % hätten bei Schulabgang einen Ausbildungsplatz, der Rest würde andere schulische Maßnahmen absolvieren. Es gebe jedes Jahr ein paar Schulabgänger, die erfolgreich eine gymnasiale Oberstufe besuchen.

Weitere Besonderheit seien die internationalen Vorbereitungsklassen (IVK). Auf Nachfrage Herrn Basyigits erklärt Herr Busch, die IVK I umfasse 10- bis 14-jährige, die IVK II ältere Schüler. In den Vorbereitungsklassen werden Schüler ohne Deutschkenntnisse und nicht alphabetisierte Schüler unterrichtet. In diesem Zusammenhang verweist Herr Busch auch auf den muttersprachlichen Unterricht.

Herr Busch verweist auf die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und die Zusammenarbeit mit AWO und RAA. Träger des Ganztagsangebotes sind die katholischen Jugendwerke.

Die Hauptschule sei von der Schließung bedroht. Alle jetzt unterrichteten Schüler können aber noch ihren Abschluss machen.

Herr Farber lobt die Schule für ihre Arbeit.

Herr Iyilik bedankt sich für den Vortrag.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung am 27.03.2012

Herr Cromme erklärt, zwei seiner Äußerungen seien auf Seite 5 der Niederschrift zu TOP 12.1: MiKibU

- Verwendungsnachweis der finanziellen Mittel
- Rückmeldungen aus den Schulen

falsch wiedergegeben. Zunächst sei es nicht richtig, dass **mangelnde** Deutschkenntnisse nicht ausgeglichen werden könnten. Vielmehr habe sich seine Äußerung auf Kinder **ohne jede** Deutschkenntnisse bezogen. Ferner habe er nicht die Organisationsform der GGS Hand kritisiert, sondern fehlende Informationen an die Helfer von MiKibU.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift genehmigt.

5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse - Beschlüsse wurden wie gefasst erledigt -

Frau Siebenmorgen berichtet, dass aufgrund eines Beschlusses in der Sitzung am 27.03.2012 ein Führungs- und Besichtigungstermin mit Herrn Dr. Joerißen vom Schulmuseum vereinbart worden war, der aber aufgrund Desinteresses seitens des Integrationsrates wieder abgesagt werden musste.

6. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Iyilik trägt keine Mitteilungen vor.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters Es liegen keine Mitteilungen vor.

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

8. Antrag auf finanzielle Unterstützung anlässlich des Weltkindertages "Kinderkonzert mit afrikanischen Trommeln" 0257/2012

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Dem Antrag wird vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung zugestimmt.
Es ist sicherzustellen, dass der Integrationsrat als Förderer des Projektes kenntlich gemacht wird.

9. Anfragen des Landesintegrationsrates

Zunächst verweist Frau Siebenmorgen auf die Anlagen zur Einladung.

Notfalltelefone und ähnliches für Bestattungen

Frau Siebenmorgen führt aus, dass es in Bergisch Gladbach keinen Notdienst gibt.

Herr Iyilik informiert darüber, dass es für solche Angelegenheiten eigene Organisationen gibt.

Frau Koshofer verweist auf die Ausführungen von Lippstadt zur Notwendigkeit einer zweiten Leichenschau bei Überführungen ins Ausland. Dazu weist Frau Siebenmorgen auf den „Ausfuhrpass“ hin.

Herr Basyigit erklärt, in der Regel wären die Leichen innerhalb von 3 – 4 Tagen ausgeführt und beerdigt.

lange Wartezeiten für die Aufnahme von Anträgen auf elektronische Aufenthaltstitel

Frau Siebenmorgen erklärt, sie hätte in dieser Angelegenheit bei der Ausländerbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises angefragt, aber noch keine Antwort erhalten. *(Inzwischen wurde die Antwort erteilt. Sie ist der Niederschrift beigefügt und wurde auch an den Landesintegrationsrat weitergeleitet.)*

Herr Obrezkin weist auf Informationsmaterial des Ausländeramtes hin.

Herr Iyilik verweist auf die hohen Kosten von 80 – 100 € und lange Wartezeiten. Letztere sind vor allem bei bevorstehenden Reisen problematisch.

Diskriminierungsschutz in der Kommune

Frau Siebenmorgen erläutert den Sachstand.

10.

Presseinfos

- Aktion gegen PRO NRW am 01.05.2012

- Eröffnung KiWo im Wohnpark Bensberg

- Neue Schule für die Helfer von MiKibU

- Integrationskonferenz

Aktion gegen PRO NRW am 01.05.2012

Herr Basyigit bedankt sich namens der Moscheegemeinde für das zahlreiche Erscheinen bei der Aktion.

Frau Dr. Caperle bedauert die zu kurzfristige Information. Eine frühere Information hätte zu einer größeren Beteiligung geführt.

Eröffnung KiWo im Wohnpark Bensberg

Frau Siebenmorgen verweist auf ein Märchenvorleseprojekt zwischen dem Café KiWo und der Stadt.

Neue Schule für die Helfer von MiKibU

Die Unterlage wird zur Kenntnis genommen.

Integrationskonferenz

Die Unterlage wird zur Kenntnis genommen.

11.

Bericht aus den Ausschüssen

Es werden keine Berichte vorgetragen.

12. Bericht aus den Arbeitskreisen

Frau Siebenmorgen berichtet aus dem Arbeitskreis Dialog der Religionen und Kulturen. Am 29.09.2012 findet das Fest der Religionen und Kulturen statt, das in die Interkulturellen Wochen fällt. Der Integrationsrat möge sich an dem Fest beteiligen; ein Informationsstand soll eingerichtet werden.

Frau Schneider, Frau Scheerer und Frau Kara stehen an diesem Tag nicht zur Verfügung. Frau Schneider bittet darum, auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Rat zu solchen Veranstaltungen eingeladen zu werden.

Frau Koshofer teilt mit, sie sei zu diesem Termin da.

13. Arbeitsgruppen aus der Klausurtagung - aktueller Sachstand

- Afrika-Festival - Herr Adjano

- Berichte über gelungene Integration - Frau Kara

- Flyerentwurf - Herr Iyilik

- Besuch bei Migrantenvereinen - Herr Basyigit

- Werbung für Parteien - Herr Farber

- Presseartikel für GL kompakt - Herr Iyilik

Afrika-Festival

Herr Adjano berichtet über das erste Treffen der Arbeitsgruppe. Ziel der Veranstaltung sei der Abbau von Ängsten. Den Begriff „Afrika-Tag“ ziehe er dem „Afrika-Festival“ vor.

Geplant sei, 2013 an zwei Tagen (freitags und samstags) vor oder nach den Osterferien den Afrika-Tag durchzuführen. Freitags seien z. B. Veranstaltungen, Vorträge und Filmvorführungen geplant, während samstags z. B. Musikveranstaltungen und Essen angeboten werden sollen.

2012 solle auf eine Durchführung wegen verschiedener anderer Veranstaltungen zum Thema „Afrika“ verzichtet werden.

Es werde noch ein Termin für das zweite Arbeitsgruppentreffen gesucht.

Frau Siebenmorgen ergänzt, dass sie über „doodle“ bereits Termine vorgeschlagen habe, darauf aber nur zwei Rückmeldungen eingegangen seien. Mit Frau Dr. Killersreiter (VHS) habe sie über den geplanten Afrika-Tag gesprochen. Frau Dr. Killersreiter habe ihre Unterstützung angeboten.

Berichte über gelungene Integration

Frau Kara konnte sich aus privaten Gründen nicht so intensiv wie gewünscht mit dem Thema befassen und sagt daher einen Bericht zu einem späteren Zeitpunkt zu.

Flyerentwurf

Herr Iyilik sagt die Fertigstellung des Flyers bis zur Interkulturellen Woche zu.

Besuch bei Migrantenvereinen

Herr Basyigit verweist auf das Treffen mit dem Verein „Miteinander e. V.“. Ein Protokoll darüber war der Einladung beigelegt.

Werbung für Parteien

Der ursprünglich von Frau Koshofer eingebrachte und während der Sitzung von Herrn Farber unterstützte Vorschlag, der Ältestenrat solle deswegen angesprochen werden, wird von Frau Schneider

kritisiert. Frau Schneider ist im Gegensatz zu Herrn Farber der Auffassung, der Ältestenrat sei der falsche Ansprechpartner. Sie fände es sinnvoller, die Ortsgruppen bzw. -verbände der einzelnen Parteien anzusprechen.

Frau Scheerer spricht sich für eine Einladung an die Ortsvereinsvorsitzenden aus. Gegen diesen Vorschlag werden keine Bedenken erhoben.

Herr Cromme schlägt ergänzend einen Zeitungsartikel zu diesem Thema vor. Außerdem hält er es für sinnvoll, die Migrantenvereine anzusprechen.

Die Ansprache der Migrantenvereine hält Herr Farber erst für den zweiten Schritt. Mit der Einladung der Ortsverbandsvorsitzenden solle sich die Arbeitsgruppe befassen.

Presseartikel für GL kompakt

Herr Iyilik berichtet, Frau Kuckelberg von GL kompakt habe von der Idee Abstand genommen, dass die städtischen Beiräte Artikel veröffentlichen.

Herr Cromme berichtet über einen geplanten Artikel zur Unterstützung zum Erhalt der Seniorenbegegnungsstätten. Dieser sei von GL kompakt nicht angenommen worden.

14. Verschiedenes

Herr Farber teilt mit, dass er Fahrten nach Istanbul nur noch für Kleingruppen organisiert.

Frau Hänsch lädt zum 3. Internationalen Flohmarkt und Sommerfest am Sonntag, dem 24.06.2012, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Internationalen Begegnungsstätte Lerbacher Weg 4 ein.

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Iyilik, schließt die Sitzung um 18.25 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.

Iyilik
Vorsitzender

Schriftführung

Basyigit
Mitunterzeichner